



Protokoll der 14. Vorstandssitzung der AktivRegion Alsterland am 21.09.2011

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Rathaus Norderstedt

Teilnehmer:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Institution	WiSo	
1	Bärwald	Ulrich	Kirchenvorstand Sülfeld	WiSo	x
3	Bettaque	Holger	KJR Segeberg	WiSo	x
5	Fischer	Freerk	DLRG	WiSo	x
7	Hellmann	Günter	GV Sievershütten	WiSo	x
8	Pahl	Johannes	Landwirt	WiSo	x
9	Schmuck-Barkmann	Dirk	Landwirt	WiSo	x
10	Schop	Jochim		WiSo	x
11	Sommer	Uwe	KJR Stormarn	WiSo	x
12	Strehl	Axel	Gastronom	WiSo	x
Anzahl WiSo-Partner					9
2	Berg	Arne	Kreis Segeberg - UPLA	Ö	x
3	Borcherding	Günter		Ö	x
4	Peters	O.		Ö	In Vertretung für Hr. Brors
5	Dorow	Fabian	Stadt Ahrensburg	Ö	x
8	Freytag	Bernd W.	Kreis Stormarn	Ö	x
9	Löchelt	Rainer	LVB Amt Kisdorf	Ö	x
10	Sczech	Herbert	Stadt Bargteheide	Ö	x
11	Takla-Zehrfeld	Claudia	Stadt Norderstedt	Ö	x
Anzahl öffentliche Partner					8

Gäste		
Strunk	Axel	LLUR Lübeck (bis 18:45 Uhr)
Letz	Norbert	Beiratsmitglied / AK-Sprecher LQ
Lange	Ulla	SPD-Kreistagsabgeordnete
Luther	Bernhard	AK-Jugend, Bildung, Arbeit, Wirtschaft

Regionalmanagement		
Dr. Kuhn	Dieter	RM AgendaRegio
Günther	Mathias	RM Region Nord
Schnoor	Ulrike	RM AgendaRegio
Bollmann	Barbara	RM AgendaRegio

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Korrektur und Genehmigung des Protokolls vom 13.04.2011
- 3) Bericht des geschäftsführenden Vorstandes und der Geschäftsstelle
- 4) Antrag von Institut AgendaRegio/Region Nord auf Aufstockung des RM-Honorars
- 5) Beschlussfassungen von Projekten
 - Projekt Kulturerlebnisraum Schloss Ahrensburg (Ahrensburg)
 - Projekt Jugendsportpark Bargteheide (Bargteheide)
 - Projekt Sozialkaufhaus Kisdorf (Rauhes Haus)
 - Projekt Bildungscamp Stormini 2012/2013 (Kreis Stormarn)
 - Projekt Sanierung und Aufwertung eines Dorfangers (Bargfeld-Stegen)
 - Projekt Aufbau einer Infrastruktur für den Rundweg im Alsterland (Norderstedt)
 - Ausbau ländlicher Kernwege
 - Henstedter Weg (Tangstedt)
 - Speckelweg (Wakendorf II)
- 6) Aufnahme neuer Mitglieder
- 7) Termine
- 8) Verschiedenes

Zu 1:

Herr Löchelt als Vorsitzender, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Peters als Vertreter von Herrn Brors, Herrn Strunk vom LLUR, Frau Lange als Kreistagsabgeordnete sowie Herrn Letz und Herrn Luther als Vertreter des Beirates.

Er bittet alle Anwesenden sich zu erheben und teilt mit, dass das Vorstandsmitglied, Herr Hanns Fischer, am 27. August 2011 verstorben ist. Er bittet seiner zu gedenken und spricht den Angehörigen im Namen des gesamten Vorstandes das Mitgefühl aus.

Der Vorsitzende dankt Frau Takla-Zehrfeld für die Ermöglichung der Nutzung des Tagungsortes und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zuerst stellt er als Vorstandsvorsitzender einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Dem Vorstand liegen zwei Mitgliedsanträge vor. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung.

Der Gesamtvorstand spricht sich einstimmig für die Erweiterung der Tagesordnung aus.
Als neuer TOP 6 wird der TOP: Aufnahme neuer Mitglieder, aufgenommen.

Herr Freytag stellt den Antrag den TOP 4 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da es sich bei dem Antrag von Institut AgendaRegio/Region Nord auf Aufstockung des RM-Honorars um Personalangelegenheiten handle. Herr Löchelt fragt bei Herrn Dr. Kuhn und Herrn Günther nach, ob der Ausschluss der Öffentlichkeit von den Betreffenden gewünscht wird. Beide verneinen dies. Der Vorsitzende spricht sich für die Transparenz der Vereinsarbeit aus und bittet zur Abstimmung des Antrages.

Mit 4 Ja und 13 Nein-Stimmen (17 gesamt) wird gegen den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit gestimmt.

Zu 2:

Es wurden keine Einsprüche zum Protokoll der Sitzung vom 13.04.2011 erhoben. Es wird einstimmig genehmigt.

Herr Löchelt gibt dem Vorstand zur Kenntnis, dass im Protokoll der 12. Sitzung am 15.02.2011 in Jersbek ein Übertragungsfehler enthalten ist und weist auf die zu korrigierenden Angaben hin.

TOP 6 – Beschlussfassung Projekte - Reitwegekonzept Henstedt-Ulzburg

*Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg beantragt einen Zuschuss aus dem Grundbudget der AktivRegion für die **Erarbeitung eines Reitwegekonzepts im nordwestlichen Teil der AktivRegion Alsterland (Henstedt-Ulzburg und Umgebung)** in Höhe ~~8.800,00 €~~ **9.100,00 €** (=55 % der förderfähigen Bruttokosten von ~~16.000,00 €~~ **16.545,45 €** unter Berücksichtigung der o. g. Auflage.*

Er bittet um Abstimmung über die korrigierte Fassung des Protokolls vom 15.02.2011. Die korrigierte Fassung wird bei einer Enthaltung, ansonsten einstimmig, genehmigt.

Zu 3:

Herr Löchelt berichtet, dass die Gemeinde Stapelfeld nunmehr seit Juli 2011 anerkanntes Mitglied der AktivRegion Alsterland ist. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung und anschließendem Workshop möchten der Vorstand und das Regionalmanagement der AktivRegion Alsterland am 28.10.2011 im Gemeindehaus Stapelfeld Möglichkeiten darstellen, welche Projekte und Maßnahmen gefördert werden können. Die Gemeinde Stapelfeld möchte ein attraktives Freizeitwegenetz umsetzen. Dieses soll für Radfahrer, Wanderer, aber auch Reiter erschlossen werden und lohnenswerte Ziele, wie Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und Rastplätze einbinden. Daher wird im Anschluss an die Informationsveranstaltung ein Workshop durchgeführt, auf dem erste Ideen einfließen sollen. Herr Löchelt bittet um rege Teilnahme an der Veranstaltung.

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Ausblick auf die Förderperiode über 2013 hinaus. Er berichtet, dass es gute Vorzeichen gibt, dass sich die Arbeit der AktivRegion Alsterland bewährt hat und Alsterland in seiner derzeitigen Form in die nächste Förderperiode hineinwachsen kann. Um im Hinblick auf die nächste Förderperiode noch einmal die bisherigen Schwerpunkte zu überdenken und neue Schwerpunkte herauszuarbeiten, ist geplant am 12. November 2011 im Gemeindezentrum Elmenhorst eine Regionalkonferenz einzuberufen. Einladungen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Desweiteren gibt der Vorsitzende bekannt, dass der geschäftsführende Vorstand einen Antrag auf Prüfung der Steuerpflicht der AktivRegion Alsterland e. V. gestellt hat. Nach Überprüfung des Sachverhaltes ist zwischenzeitlich vom zuständigen Finanzamt der Bescheid ergangen, dass der Verein von der Körperschaftssteuer befreit ist und zukünftig keine Steuererklärungen mehr abgeben muss.

Der LEADER-Prozess wurde durch die Landesbehörde geprüft, ein Teilbericht vom Land bereits zugestellt. Die Prüfung hat ergeben, dass Verbesserungsbedarf besteht. Insbesondere der Projektbewertungsprozess soll transparenter werden. Aus diesem Grunde wurde eine neue Punktebewertung entwickelt, die bereits Anwendung findet. Auch in den Antragsformularen wurden Ergänzungen, wie z. B. Fragen zur Befangenheitsregelungen und Ablehnungsbenachrichtigungen der Projektträger, von seitens des MLUR vorgenommen.

Als nächsten Punkt werden der Verlust und das Ausscheiden von Herrn Fischer und dessen Auswirkungen auf die Vorstandsarbeit erörtert. Herr Löchelt hat sowohl im Vereinsrecht wie auch im BGB keinerlei Hinweise darauf gefunden, dass durch das Ausscheiden des WiSo-Partners umgehende Neuwahlen notwendig sind. Herr Strunk bestätigt auf Nachfrage, dass auch das LLUR kei-

ne Einwände gegen das Verfahren hat, da weiterhin der Anteil der WiSo-Partner von mindestens 50% gegeben ist.

Der Geschäftsstelle wurde der Erwerb der Internetdomain www.alsterland.de angeboten. Der geschäftsführende Vorstand hat darüber beraten. Die jetzige Internetseite www.aktivregion-alsterland.de wird durch die Suchmaschinen gut gefunden. Dennoch sieht man den Erwerb im Hinblick auf zukünftige Vermarktungen als sinnvoll an. Dem Domainbesitzer wurden 200,- € geboten. Derzeitige Verhandlungen dauern noch an.

Den AktivRegionen stehen ein jährliches Grundbudget von 300.000 € zur Verfügung. Werden diese zur Verfügung stehenden Mittel nicht bis zum 30.06. jeden Jahres gebunden, verfallen sie gemäß eines Beschlusses des LAG AktivRegionen Beirates und werden auf andere AktivRegionen übertragen. Aus dem Haushaltsjahr 2010 ist es Alsterland nicht gelungen die gesamten Mittel zu binden. Durch kurzfristige Projektrückziehung war eine Mittelneubindung nicht mehr möglich und ungebundene Budgetmittel in Höhe von 19.079,79 € sind für die AktivRegion Alsterland verfallen.

Herr Dr. Kuhn (AgendaRegio) übernimmt und berichtet über den Stand des Projektes Tourismusmanagement Stormarn. Auf der Sitzung vom 25.05.2011 wurde durch die AktivRegionen angemerkt, dass durch das entwickelte Logo durch den Schriftzug „Stormarn“ eine mögliche spätere Einbindung Segebergs erschwert wird. Eine Einbindung, voraussichtlich im 2. oder 3. Jahr, bleibt aber weiterhin denkbar. Für diesen Fall wird eine Modifizierung angestrebt, sodass sich alle beteiligten Partner wiederfinden können. Zum jetzigen Zeitpunkt wird das bisherige Stormarn Logo beibehalten. Zielsetzung ist jedoch weiterhin die überregionale touristische Zusammenarbeit mit Nachbarkreisen im laufenden Prozess „im Auge“ zu behalten.

20 Mitglieder der LAG Alsterland haben vom 11.-13. Mai 2011 an einer Fortbildung teilgenommen. Untergebracht waren die Teilnehmenden in der Heimvolksschule Seddiner See Brandenburg. Die Fortbildung beinhaltete neben der Einführung in die LEADER-Umsetzung Brandenburgs, Besichtigungen von Projekten und Gespräche mit Projektträgern der LAG'n Storchland-Prignitz, Fläming-Havel und Rund um die Flaeming-Skate. Dank der sehr guten und professionellen Begleitung durch das Netzwerk Brandenburg konnten die Fortbildungsteilnehmer umfassende Einblicke in unterschiedliche Problematiken aber auch Gemeinsamkeiten in Entscheidungsprozessen gewinnen und erhielten vielerlei Anregung zum Erfahrungsaustausch sowie Denkanstöße für neue Projektideen. Das Ziel der Fortbildung „voneinander lernen“ wurde umfassend erreicht und die entstandenen Kontakte zu den Akteuren der dortigen LEADER-Regionen sollen weiter vertieft werden. Herr Kuhn merkt an, dass Alsterland die bisher einzige AktivRegion ist, die einen länderübergreifenden Erfahrungsaustausch durchgeführt hat und somit eine Vorreiterrolle eingenommen hat.

Am 17.09.2011 hat sich Alsterland auf der Landesgartenschau präsentiert. Frau Bollmann (AgendaRegio) berichtet über die im Oktober 2010 beginnende Programmentwicklung. Insgesamt traf sich die Projektgruppe Landesgartenschau 5 Mal, erarbeite neben einem auch über die Landesgartenschau hinaus repräsentativen Flyer die erfolgreiche Präsentation von neun Alsterland Projekten. Präsentiert haben sich neben der AktivRegion Alsterland die Projektgruppen Wanderwege und Reitwege, das Gut Wulksfelde, der Elmenhorster Garten und der Jersbeker Barockgarten, die Projekte Kirchenrouten und Ausbildung zum Natur- und Landschaftsführer wurden vorgestellt und auch der Förderkreis Ossenmoorpark war vertreten. Anhand von Fotos in der PPP konnten die Anwesenden einen Eindruck der gutbesuchten Veranstaltung gewinnen. Als Resümee der erfolgreichen Veranstaltung stellt Frau Bollmann heraus, dass die Präsentation als Wegweiser für neue Projekte fungieren kann, ein hohes Interesse in der Bevölkerung an Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten erkennbar wurde und sie zu einer Vernetzung der Akteure untereinander geführt hat. Herr Schop ergänzt, dass solche Veranstaltungen eine gute Möglichkeit der Eigenwerbung darstellen und der Bekanntheitsgrad der AktivRegion verbessert werden kann.

Zu 4:

Herr Löchelt berichtet, dass in der Gründungsphase der AktivRegion Alsterland der Vorstand darüber entschieden hatte, für das Regionsmanagement einen Dienstleister zu beauftragen und kei-



ne eigenen Mitarbeiter zu beschäftigen. Die Leistungen des Regionsmanagements sind daraufhin in 2009 europaweit ausgeschrieben worden. Als wirtschaftlichstem Bieter ist der Auftrag der Gemeinschaft Institut AgendaRegio/Region Nord zu einem monatlichen Honorar von 5.464,00 Euro (netto) erteilt worden. Es handelt sich hierbei um eine Pauschalsumme, die alle Personal- und Sachkosten beinhaltet. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt und das Regionsmanagement leistet hervorragende Arbeit. Bei den Vertragsgesprächen in 2009 ist vereinbart worden, dass bei wesentlichen Änderungen der Arbeitsgrundlagen während der Vertragslaufzeit über eine Anpassung des vereinbarten Honorars verhandelt werden kann. Diese Veränderungen sind nunmehr durch mehrere Aspekte eingetreten. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird nicht mehr ehrenamtlich durch Herrn Burghold wahrgenommen (wie beim Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart), sondern durch das Regionsmanagement; die Gebietskulisse ist durch die Aufnahme der Gemeinde Stapelfeld erweitert worden; zusätzliche Fördermittel (Neue Herausforderungen und Ländlicher Wegebau) führen zu einer erhöhten Anzahl und zu einer anderen Qualität von zu betreuenden Projekten.

AgendaRegio/Region Nord beantragen daher eine Anhebung des Honorars um 735,00 Euro (netto) ab 01.10.2011. Der geschäftsführende Vorstand hat in seiner Sitzung 24.08.2011 über den Antrag beraten und schlägt dem Vorstand vor, der Erhöhung des Honorars zuzustimmen. Herr Schop spricht dem Regionsmanagement ein Lob für seine qualitativ und quantitativ ausgezeichnete Arbeit aus. Große Kompetenz mit kleinem Team, eine durchweg gute Zusammenarbeit mit guten Ergebnissen lässt ihn den Antrag nur befürworten.

Herr Löchelt ergänzt, dass sich die Kosten für das Regionsmanagement immer noch im unteren Bereich der durchschnittlichen Aufwendungen für die Regionalmanagements in Schleswig-Holstein bewegt.

Da es keine weiteren Fragen gibt, bittet Herr Löchelt um Abstimmung.

Dem Antrag auf Anhebung des Honorars um 735,00 Euro (netto) ab 01.10.2011 wird einstimmig (17 gesamt) zugestimmt.

Zu 5:

Herr Kuhn stellt das bereits bekannte Projekt **Kulturerlebnisraum Ahrensburg** vor. Das Projekt wurde bereits Anfang des Jahres 2011 von den Arbeitskreisen und vom Vorstand beschlossen. Es sollte als Leuchtturmprojekt für die Beiratssitzung im Juni angemeldet werden. Aufgrund verschiedener Gespräche zwischen dem zunächst vorgesehenen Antragsteller (Stiftung Schloss Ahrensburg) und der Stadt Ahrensburg wurde entschieden, das Projekt unter der Federführung der Stadt laufen zu lassen. Formell ist dieses erneuert von der AktivRegion zu beschließen, daher wurde das Projekt erneut im AK JABW am 09.08.2011 beraten.

Beschlussfassung Beirat vom 13.09.2011:

Dem Vorstand wird empfohlen dem Antrag auf Änderung der Trägerschaft stattzugeben und das Projekt erneut als Leuchtturmprojekt anzumelden.

Die **Stadt Ahrensburg** beantragt das Projekt Kulturerlebnisraum Schloss Ahrensburg als Leuchtturmprojekt für den AktivRegionen-Beirat am 01.12.2011 anzumelden.

Herr Dorow verlässt vor der Abstimmung den Raum.

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
16 (9 WiSo/7 Öffentliche)	keine	keine

Vor der Vorstellung des nächsten Projektes **Jugendsportpark Bargteheide** durch Herrn Dr. Kuhn verlässt Herr Sczech den Sitzungsraum.

Bargteheide ist mit rund 15.500 Einwohnern eine wachsende Stadt und hat als Unterzentrum einen Einzugsbereich von weiteren ca. 14.500 Einwohnern. Mit ca. 4.500 Schülern stellt Bargteheide einen der größten Schulstandorte Schleswig-Holsteins. Bedürfnisse nach Bewegungs-, Begegnungs-/Treffpunkt –möglichkeiten für Schüler aus Stadt und Umland nur sind ansatzweise gedeckt.

Unter Einbindung der Jugendlichen aus Bargteheide und Umland unter Moderation durch das Jugendarbeitsteam der Stadt Bargteheide (JAT) in Planung und Umsetzung wurde ein Konzept für einen Jugendsportpark entwickelt. Dieser soll in Anbindung an Sportzentrum, Freibad und Trimm-Dich-Pfad, zentral gelegen, im Volkspark Bargteheide auf städtischem Gelände errichtet werden. Die Folgekosten im Rahmen der Unterhaltungspflege werden im städtischen Haushalt bereitgestellt. Elemente, die der Jugendsportpark nach Meinung der Jugendlichen bereithalten sollte, sind unter anderem eine Skater-Anlage, die von Skatern, BMX-Rad- und Scooter-Fahrern genutzt werden kann, ein Beachvolleyball-Feld und ein Parkour-Park. Parkour ist eine Sportart, bei welcher der Teilnehmer unter Überwindung sämtlicher Hindernisse den kürzesten oder effizientesten Weg von A zum selbstgewählten Ziel B nimmt. So eine Anlage wäre derzeit in Schleswig-Holstein einmalig. Die Einrichtung des Jugendsportparks wäre nicht nur für Kinder- und Jugendliche aus Bargteheide und dem Umland attraktiv, sondern könnte auch ein überregionaler Anziehungspunkt werden.

*Beschlussfassung Beirat vom 13.09.2011:
Dem Vorstand wird empfohlen dem Antrag stattzugeben.*

Nachgehend zu der am 13.09. stattgefundenen Beiratssitzung wurde der Geschäftsstelle fernmündlich mitgeteilt, dass sich die zu veranschlagende Gesamtinvestition um ca. 30.000 € auf insgesamt 190.000 € erhöhen werden. Damit würden sich die förderfähigen Kosten um ca. 25.210 € auf 159.664 € erhöhen. Der zu beantragende Förderbedarf würde somit 87.815 € betragen. Dieser Erhöhung haben die Beiratsmitglieder Sommer, Letz und Bärwald vor der Vorstandssitzung zugestimmt.

Die **Stadt Bargteheide** beantragt daher einen Zuschuss aus dem Grundbudget der AktivRegion in Höhe 87.815,13 € (= 55 % der förderfähigen Nettokosten von 159.664,00 €) zum **Errichtung eines Jugendsportparks für Bargteheide und Umland.**

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
16 (9 WiSo/7 Öffentliche)	keine	keine

Herr Löchelt stellt als nächstes das Projekt **Erhalt Sozialkaufhaus Kisdorf** vor. Die Einrichtung besteht seit 1999 in der Gemeinde. Träger war bis März 2011 die Arbeiterwohlfahrt (AWO). Es handelt sich um eine gemeinnützig anerkannte Institution, welche sich unter anderem über Zuschüsse der Arbeitsgemeinschaft des Kreises Segeberg (Arge) finanziert hat. Mit Einnahmen aus Verkauf von Möbeln, Hausrat, Textilien und anderen Produkten sowie mit Zuschüssen von der AWO wurde der Betrieb weiter gesichert. Bisherige jährliche Gesamtkosten für den laufenden Betrieb beliefen sich auf rund 150.000 Euro und wurden zur Hälfte von der Arge und von der AWO getragen. 2011 strich das Jobcenter Segeberg seine Zuschüsse. Die AWO führte den Betrieb zwecks Ausverkauf (ohne Zuschüsse der Arge) bis März 2011 fort, doch darüber hinaus ist der AWO als alleiniger Träger eine Fortführung nicht möglich, was zu einer Schließung des Sozialkaufhauses führte.

Das Sozialkaufhaus bietet eine Beschäftigungseinrichtung für (Langzeit-)Arbeitslose, die auf ihren Wiedereinstieg in den Beruf oder eine andere berufliche/schulische Qualifizierungsmaßnahme vorbereitet werden. 25 Männer und Frauen arbeiten dort befristet für höchstens ein halbes Jahr, die Betreuung erfolgte über drei hauptamtliche Mitarbeiter. Von bis zu 100 Lehrgangsteilnehmern pro Jahr konnte ¼ nach oder noch während ihrer Wiedereingliederungsseminaren in einen festen Job oder Ausbildungsplatz vermittelt werden. Gebrauchte und instand gesetzte Möbel, Haushaltsgeräte, gut erhaltene Kleidung usw. werden Menschen mit geringem oder keinem Einkommen zu

günstigen Preisen angeboten. Sie können mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln einen menschenwürdigeren Lebensstandard erreichen. Neben der Förderung sozialer Kontakte und materieller Hilfe erfahren Menschen auch soziale Unterstützung.

Mitwirkende des Projektes sind der Fachbereich Arbeit & Kultur in der Behindertenhilfe des Rauhen Hauses, VHS, Verein Regenbogen e. V., Lebenshilfe Kaltenkirchen, Freiwilligenbörse Kaltenkirchen, AWO, bestehendes Arbeitsprojekt „Ran und Gut“ und die Schreibwerkstatt.

Die **Stiftung Rauhes Haus** beantragt einen Zuschuss in Höhe von 36.000,00 € (= 45 % der förderfähigen Nettokosten von 80.000,00 €) - davon aus dem Grundbudget der AktivRegion in Höhe 19.800,00 € und GAK-Mittel in Höhe von 16.200,00 - für Umbau- und Anschaffungsmaßnahmen zur Wiederbelebung des **Sozialkaufhauses in Kisdorf**.

*Beschlussfassung Beirat vom 13.09.2011:
Dem Vorstand wird empfohlen dem Antrag stattzugeben.*

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
16 (8 WiSo/8 Öffentliche)	keine	Eine (Herr Bettaque)

Herr Sommer stellt das Kooperationsprojekt **Bildungscamp Stormini** vor, indem er zuerst einen Rückblick auf die in 2010 + 2011 durchgeführten Demokratie-Planspiele „Kinderstadt Stormini“ gibt. Insgesamt wurde das Projekt sehr erfolgreich durchgeführt und hatte eine große Strahlkraft in die AktivRegionen Alsterland und Holsteins Herz sowie den Kreis Stormarn. Der Aspekt der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erreichte alle Beteiligten und ein Großteil der jugendlichen Betreuer/-innen aus 2010 machte bei der Vorbereitung und Durchführung 2011 wieder mit. Viele Jugendliche wurden durch Stormini neu an den Kreisjugendring Stormarn und seine Jugendbildungsangebote herangeführt.

Als Fortsetzung ist die Durchführung von zwei 7-tägigen Bildungscamps, wiederum als Kooperationsprojekt von Alsterland und der AktivRegion HolsteinsHerz, vorgesehen, 2012 in der Gemeinde Hamberge, 2013 in Ahrensburg unter Beteiligung von 200 Kindern und 150 ehrenamtlich Engagierten pro Camp. Hierfür sollen örtliche und regionale Kooperationspartner aus Verwaltung, Wirtschaft, Politik, Vereinen und Verbänden eingebunden werden. Schwerpunkt für 2012 soll Inklusion - Einbeziehung von körperlich, geistig, wirtschaftlich oder sozial benachteiligten Kindern sein. Schwerpunkt für 2013 wird Interkulturelles Lernen - Fokussierung auf den Aspekt der kulturellen Vielfalt sein.

Der **Kreis Stormarn** beantragt einen Zuschuss aus den Grundbudget der AktivRegion Alsterland in Höhe 33.550,00 € (= Hälfte der 55 % der förderfähigen Nettokosten von 122.000,00 €) zur **Durchführung von zwei Stormini-Veranstaltungen** in 2012 und 2013.

*Beschlussfassung Beirat vom 13.09.2011:
Dem Vorstand wird empfohlen dem Antrag stattzugeben.*

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
16 (8 WiSo/8 Öffentliche)	keine	Eine (Herr Sommer)

Herr Günther (Region Nord) stellt das Projekt **Sanierung und Aufwertung des Dorfangers und Dorfteiches, Gemeinde Bargfeld-Stegen** vor. Die Gemeinde Bargfeld-Stegen hat sich um seinen Dorfanger herum entwickelt. Der historische Anger ist als weiträumige Grünfläche erhalten und steht unter Denkmalschutz. Prägend sind der alte Baumbestand, ein Ehrenmal und der Dorfteich. Im angrenzenden Mittelweg sind zentrale Nutzungen in Form verschiedener Einzelhändler, Dienstleister und Gewerbebetriebe ansässig. Mit dem Gemeindehaus und der Feuerwehr sind auch öffentliche Einrichtungen am Mittelweg angesiedelt. Südlich davon befindet sich ein Wohnhaus, das von der Gemeinde Bargfeld-Stegen erworben wurde und das zugunsten der Erweiterung der öffentlichen Nutzungen abgerissen werden soll, woraus sich Gestaltungsspielräume ergeben. Hierfür wurde ein Gestaltungskonzept mit mehreren Schwerpunkten entwickelt, dass im Juli 2010 nach einer Bürgerbeteiligung beschlossen wurde. Vorgesehen ist eine Umsetzung in

vier Abschnitten. Sanierung & Aufwertung Dorfanger, Dorfteich, Ehrenmal (2011 / 2012); Umgestaltung und Aufwertung Mittelweg und Teichanlage (2012 / 2013); Umgestaltung, Feuerwehr, Parkplatz, weißes Haus (2013 / 2015); Umgestaltung, Gestaltung Schrotmühle und unbebauter Bereich (n. n.). Zielsetzung ist die Verbesserung der Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort, eine langfristig Bindung der wirtschaftenden Betriebe im Ortskern sowie einhergehende Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Inhalte des beantragten Projektes sind *Dorfplatz*: Erneuerung der Seilsicherung in den Bäumen, Ausschnitt Totholz; *Dorfteich*: Entschlammung und Belüftung des Dorfteiches, Erhöhung der Fließgeschwindigkeit, Ökologische Umgestaltung der Uferzone, Einrichtung eines Wasserspiels auf dem Teich; *Wege*: Sanierung der wassergebundenen Hauptwege und des Uferweges, Neugestaltung Gabelung zum Ehrenmal, Rückbau Parkbuchten, Schulwegsicherung, neue Sitzmöglichkeiten rund um den Teich, Sanierung Wurzelaufbrüche; *Beleuchtung*: Wegebeleuchtung entlang der Hauptwege, Unterflur-Stromanschluss für Veranstaltungen, Effektbeleuchtung für Einzelbäume; *Ehrenmal*: Richten und reinigen der Namenssteine, Neugestaltung Wall und Bepflanzung, Ersatzbepflanzung für eine Eiche.

Die **Gemeinde Bargfeld-Stegen** beantragt einen Zuschuss aus den Grundbudget der AktivRegion Alsterland in Höhe 55.000,00 € (= 55 % der förderfähigen Nettokosten von 100.000,00 €) zur **Sanierung und Aufwertung des Dorfangers und des Dorfteichs** in der Gemeinde.

*Beschlussfassung Beirat vom 13.09.2011:
Dem Vorstand wird empfohlen dem Antrag stattzugeben.*

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
17 (9 WiSo/8 Öffentliche)	keine	keine

Herr Günther stellt das Projekt **Aufbau einer Infrastruktur für den Rundweg im Alsterland und in der Tarpenbekniederung** vor. Durch den Aufbau einer Beschilderung für Wanderer inkl. Übersichtstafeln, das Aufstellen von Bänken und einer Schutzhütte soll die Infrastruktur für FußgängerInnen und RadfahrerInnen am Rundweg im Alsterland und in der Tarpenbekniederung aufgewertet werden. Der Rundweg im Alsterland und in der Tarpenbek führt durch besondere Landschafts- und Kulturräume wie das Stadtpark/ LGS-Gelände, den Tangstedter Forst, das Glasmoor (FFH-Gebiet) und den Ossenmoorpark mit seinem Schmetterlingsgarten. Er schließt an das Wanderwegesystem zur oberen und mittleren Alsterniederung und zum Wittmoor an. An verschiedenen Naturerlebnisstationen werden Themen des Natur- und Artenschutzes zu den Lebensbereichen „Gewässer und Siedlungsrand“ sowie „Gehölze und Moor“ beworben.

Die **Stadt Norderstedt** beantragt einen Zuschuss aus dem Grundbudget der AktivRegion in Höhe 25.438,00 € (= 55 % der förderfähigen Nettokosten von 46.250,00 €) für den **Aufbau einer Infrastruktur für den Rundweg im Alsterland und in der Tarpenbekniederung**.

*Beschlussfassung Beirat vom 13.09.2011:
Dem Vorstand wird empfohlen dem Antrag stattzugeben. Der Projektträger hat zur Auflage, bei der Umsetzung der Info-Tafeln das Corporate Design von Alsterland zu nutzen.*

Frau Takla-Zehrfeld verlässt den Sitzungsraum und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
16 (9 WiSo/7 Öffentliche)	keine	keine

Da die weiteren zur Beschlussfassung stehenden Projekte nicht aus dem Grundbudget gefördert werden, erläutert Herr Dr. Kuhn anhand einer Übersicht den Finanzbedarf und die Bewertung der in der heutigen Sitzung beschlossenen Projekte. Insgesamt werden somit Gesamtinvestitionen in Höhe von 510.914,00 € netto getätigt. Fördermittel in Höhen von 221.602,63 € werden hierfür gebunden. (Die Übersicht wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.) Er gibt zudem Auskunft darüber, inwieweit die Punktebewertung für die Projektförderung von Bedeutung sein kann. Bisher mussten keine Projekte aufgrund einer vorzeitigen Ausschöpfung des Grundbudgets abgelehnt werden.

Dieses könnte zukünftig jedoch bei der Vielzahl der Projekte der Fall sein. Im diesem Falle würden die Projekte gemäß ihrem Ranking Zuwendungen erhalten.

Herr Löchelt appelliert an die Anwesenden, die Mittel für den Ausbau ländlicher Kernwege in Anspruch zu nehmen. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurden bereits alle Gemeinden eingeladen ein örtliches Kernwegekonzept erstellen zu lassen. Bis dato haben lediglich die Gemeinden Tangstedt und Wakendorf II diese Möglichkeit genutzt. Zum Teil wurden von den Gemeinden gar keine Ausbaumaßnahmen erwünscht. Es wird mit dem Ausbau zum Einem eine Zunahme des Schwerlastverkehrs befürchtet. Weiterhin wurden die zu entrichtenden Straßenausbaubeiträge als Hinderungsgründe für die Erstellung von Kernwegekonzepten genannt. Der Vorsitzende wirbt jedoch für die Erstellung eines solchen Konzeptes, denn Mittel zum Ausbau der Kernwege stünden bereit.

Herr Günther berichtet einleitend darüber, dass aus der AktivRegion Alsterland zwei Gemeinden ein regionales Wegekonzept zur Entwicklung eines ländlichen Kernwegenetzes erstellt haben, die vom LLUR-Zentraldezernat in Flintbek auf Förderfähigkeit geprüft wurden. Im Weiteren erläutert er das Verfahren zur Auswahl der zu fördernden Kernwege und stellt das Projekt **Ausbau Henstedter Weg, Gemeinde Tangstedt** anhand der Präsentation vor. Die Umsetzung des anerkannten Kernwegekonzeptes unterstützt die zielgerichtete Weiterentwicklung und den bedarfsorientierten Ausbau des gemeindlichen Wegenetzes. Die vorhandene Infrastruktur wird verbessert, da durch den Ausbau der Begegnungsverkehr erleichtert wird. Es erfolgt eine Stärkung der regionalen Wirtschaft und der Ausbau des Weges gewährleistet, dass dieser auch zukünftig den landwirtschaftlichen Schwerlastverkehr aufnehmen kann.

Die **Gemeinde Tangstedt** beantragt einen Zuschuss aus dem Ausbauprogramm „Ländliche Kernwege“ in Höhe von 64.900,00 €.

*Beschlussfassung Beirat vom 13.09.2011:
Dem Vorstand wird empfohlen dem Antrag stattzugeben.*

Herr Borchering verlässt den Sitzungsraum und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
16 (9 WiSo/7 Öffentliche)	keine	keine

Anhand der Präsentation wird das Projekt Ausbau ländlicher Kernwege **Speckelweg – Gemeinde Wakendorf II** von Herrn Günther vorgestellt. Auch hier unterstützt die Umsetzung des anerkannten Kernwegekonzeptes die zielgerichtete Weiterentwicklung und den bedarfsorientierten Ausbau des gemeindlichen Wegenetzes und verbessert die Infrastruktur: Der Ausbau der Verbindung des Weges „Speckel“ dient der Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen in dem Ortsteil „Wohld“ der Nachbargemeinde Henstedt-Ulzburg. Der Ausbau stärkt die regionale Wirtschaft und gewährleistet, dass dieser zukünftig den landwirtschaftlichen Schwerlastverkehr aufnehmen kann.

Die **Gemeinde Wakendorf II** beantragt einen Zuschuss aus dem Ausbauprogramm „Ländliche Kernwege“ in Höhe von 37.096,12 €.

*Beschlussfassung Beirat vom 13.09.2011:
Dem Vorstand wird empfohlen dem Antrag stattzugeben.*

Herr Löchelt verlässt den Sitzungsraum und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
16 (9 WiSo/7 Öffentliche)	keine	keine



Zu 6:

Herr Löchelt gibt bekannt, dass dem geschäftsführenden Vorstand zwei Anträge auf Mitgliedschaft vorliegen. Herr Matthias Drews, wohnhaft in Elmenhorst, beantragt die Aufnahme als Mitglied der LAG Alsterland zum 01.10.2011 als Privatperson.

Die Stiftung „Das Rauhe Haus“ beantragt eine Mitgliedschaft zum 01.10.2011 als Stiftung des Bürgerlichen Rechts.

Herr Löchelt bittet um Abstimmung über die vorliegenden Aufnahmeanträge.

Der Gesamtvorstand spricht sich einstimmig für die Aufnahme der neuen Mitglieder aus.

Zu 7:

Herr Löchelt gibt noch einmal die bereits bekannten Termine bekannt. Am Freitag, den 28.10.2011 findet ab 16:30 Uhr ein Workshop im Gemeindehaus der Gemeinde Stapelfeld statt. Am Samstag, den 12.11.2011 wird zu einer Regionalkonferenz im Mehrzweckgebäude der Gemeinde Elmenhorst eingeladen. Die Einladungen gehen den Vorstandsmitgliedern zu einem späteren Zeitpunkt zu.

Zu 8:

Herr Schop meldet sich zum Punkt Verschiedenes zu Wort. Er merkt an, dass die AktivRegion auf einem guten Weg ist und insbesondere auch durch den der Sitzung vorangegangenen Besuch auf der Landesgartenschau deutlich wurde, dass die Fördermittel in den Projekten gut angelegt sind. Die mit Unterstützung der AktivRegion in den vergangenen Monaten ausgebildeten Gästeführerinnen haben auf dem 90-minütigen Rundgang auf dem LGS-Gelände bewiesen, wie unterhaltsam und informativ Führungen gestaltet werden können.

Frau Takla-Zehrfeld teilt mit, dass sie sich beruflich verändern wird und somit aus dem Vorstand der AktivRegion Alsterland ausscheidet. Sie erinnert noch einmal an die Anfänge der AktivRegion, die Entwicklung bis zum heutigen Tag und bestärkt den Gesamtvorstand darin, diesen Weg weiterzugehen und vorhandene Potentiale zu nutzen.

Herr Löchelt spricht Frau Takla-Zehrfeld das Bedauern des Vorstandes über ihr Ausscheiden aus, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und ihr persönliches Engagement. Dem schließen sich alle Anwesenden an.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

gez. Rainer Löchelt
1. Vorsitzender

gez. Ulrike Schnoor
f. d. Protokoll

5. Übersicht Finanzbedarf und Bewertung

LAG - Projekte	Gesamt- investition (netto)	AktivRegion	Punkte- bewertung
Erhalt Sozialkaufhaus Kisdorf	83.000,00 €	19.800,00 €	23
Bildungscamp Stormini 2012/2013	122.000,00 €	33.550,00 €	21
Jugendsportpark Bargteheide	159.664,00 €	87.815,13 €	17
Aufbau Infrastruktur Tarpenbekniederung	46.250,00 €	25.437,50 €	14
Umgestaltung Dorfanger Bargfeld-Stegen	100.000,00 €	55.000,00 €	14
Gesamtsumme	510.914,00 €	221.602,63 €	
Ländlicher Wegebau	Gesamt- investition (netto)	AktivRegion	Punkte- bewertung
Henstedter Weg, Gemeinde Tangstedt	118.000,00 €	64.900,00 €	8
Speckelweg, Gemeinde Wakendorf II	67.447,50 €	37.096,12 €	7
Gesamtsumme	185.447,50 €	101.996,12 €	